

Beim heiligen Freudenmahl

SACRIS SOLLEMNIIS

Brevierhymnus – Fronleichnam

1. Beim heil - gen Freu - den - mahl
Sa - cris sol - lem - ni - is

Freu - de sei ü - ber - all,
iun - cta sint gau - di - a,

und aus den Her - zen voll
et ex præ - cor - di - is

schal - le der Ju - bel - ton.
so - nent præ - co - ni - a;

Wei - chen soll nun, was alt,
re - ce - dant ve - te - ra,

al - les sei neu - ge - stalt':
no - va sint om - ni - a,

Her - zen, Stim - men und Ta - ten all. _____
cor - da vo - ces et o - pe - ra. _____

2. Abendmahl feiern wir,
Abendmahlsaal ist hier,
da Christus, Lamm und Brot,
sich seinen Brüdern bot,
wie uns der Glaube weist:
wie es Gott selbst verheißt
unsern Vätern im heiligen Bund.

*Noctis recolitur
cena novissima,
qua Christus creditur
agnum et azyma
dedisse fratribus
iuxta legitima
priscis indulta patribus.*

- | | |
|--|--|
| <p>3. Den Leib, den einst im Saal,
gleich nach dem Vorbildmahl,
den Leib, den Christ, der Herr
gibt seinen Jüngern her
– ganz er sich allen schenkt,
jeder ihn ganz empfängt –
ihn bekennen und preisen wir.</p> | <p><i>Post agnum typicum
expletis epulis,
corpus dominicum
datum discipulis,
sic totum omnibus,
quod totum singulis,
eius fatemur manibus.</i></p> |
| <p>4. Denen, die schwach, in Not,
gibt er das Himmelsbrot.
Denen, die ohne Mut
schenkt er sein eigen Blut,
spricht: Hier, empfanget ihn,
den ich euch gebe hin:
alle trinket aus diesem Kelch.</p> | <p><i>Dedit fragilibus
corporis ferculum,
dedit et tristibus
sanguinis poculum,
dicens: «Accipite
quod trado vasculum;
omnes ex eo bibite».</i></p> |
| <p>5. Und diese Opfertat
– wie er befohlen hat –
sollen hier nur allein
einzig die Priester weih'n,
die er dazu ernannt,
denen er sich verband:
Nehmet selbst und teilt aus der Welt.</p> | <p><i>Sic sacrificium
istud instituit,
cuius officium
committi voluit
solis presbyteris,
quibus sic congruit
ut sumant et dent ceteris.</i></p> |
| <p>6. Brot, das der Engel Zier,
wird Brot der Menschen hier.
Und keiner je versteht,
wie dieses vor sich geht.
Geheimnis, wunderbar:
Es essen Gott sogar
Arme, Knechte, geringe Leut.</p> | <p><i>Panis angelicus
fit panis hominum;
dat panis caelicus
figuris terminum.
O res mirabilis:
manducat Dominum
servus pauper et humilis.</i></p> |
| <p>7. Ein Gott dreifaltiglich –
O Gott, wir bitten Dich:
Wie wir Dich ehren heut,
besuch uns allezeit.
Auf Deinem Pfad lass, gehn
uns zu ersehnten Höh'n,
zu dem Lichte, in dem Du thronst.</p> | <p><i>Te, trina Deitas
unaque, poscimus;
sic nos tu visitas
sicut te colimus:
per tuas semitas
duc nos quo tendimus
ad lucem quam inhabitas.</i></p> |

M: Albrecht Kronenberger 2012-01-12
in Anlehnung an: Sacris sollempniis, alter tonus, Liber Usualis p. 952
lateinischer T: Thomas von Aquin um 1264

deutscher T: Albrecht Kronenberger 1962-05-25,
mit Änderungen in Strophe 1 und 3: 2012-01-12

Anmerkung zu Strophe 5:
Das 2. Vatikanische Konzil setzt den Akzent anders:
Subjekt der Eucharistiefeier ist das ganze Volk Gottes (vgl. SC 14).